

## KIRCHE IM INTERNET

- Zunächst eine positive Vollzugsmeldung: de.sci.theologie, eine wissenschaftliche Diskussionsgruppe zu Theologie, ist im USENET mit großer Mehrheit eingeführt worden und nahm am 21.12.1995 mit ersten Diskussionsbeiträgen ihre Arbeit auf.
- Nach einer längeren Anlaufphase ging die katholische Kirche Deutschlands konzentriert mit eigenen Angeboten am 19. März, dem Fest des Hl. Josef, ins Internet. Unter <http://www.kath.de/> findet der Internetnutzer jedoch schon seit Anfang März WWW-Seiten folgender Institutionen: Bistum Limburg, Bistum Mainz, deutsche Bischofskonferenz (Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls in deutsch, Texte des Vorsitzenden), Kath. Fernseharbeit beim ZDF, Hintergrundberichte zur ARD-Bibelserie, Katholische Glaubensinformation Frankfurt mit einem Glaubenskurs, der schon seit Juli in Passau zur Verfügung gestellt worden war, Katholische Akademien (Franz Hitze Haus, Rabanus Maurus), Radio Vaticana (parallel zu Passau), Verlag Kath. Bibelwerk, sowie Verweise zum Evangelischen Kircheninformationsdienst und kirchlichen Angeboten im Internet.

Besonders bedeutsam erscheinen mir neben der Präsenz der Deutschen Bischofskonferenz und einiger Diözesen die Reflexionen der Mitarbeiter der Katholischen Fernseharbeit beim ZDF zu den Themen: Kinder und TV, Religion im Fernsehen, Was Kirchenleute über das Funktionieren der Medien wissen sollten, Zeitgeist und Spiritualität, Religionsproduktive Tendenzen der Gegenwart und Der Gottesdienst – Ein Ort der Freiheit. Diese professionell erarbeiteten Reflexionstexte können den kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nicht genug anempfohlen werden.

Erhöhte Aufmerksamkeit werden sicher 18 Thesen zum Verhältnis Kirche, Religion und Kultur von Dr. Eckhard Bieger (Kath. Beauftragter beim ZDF), Wolfgang Fischer (Katholische Fernseharbeit Mainz) und Dr. Herbert Poensgen (Dozent am Theologisch-Pastoralem Institut Mainz) erhalten, die unter dem Titel „Die Kirchewickelt sich ab“ unter <http://www.kath.de/kfa/thesen/> zu finden sind: „Die Kirche macht die Kirchen zu Museen“, „Die Theologie muß sich aus dem Ghetto der Kirchen-Wissenschaft befreien“, „Die theologische und pastorale Ausbildung ist falsch“, „Die moderne Seelsorge psychopathologisiert Menschen“ ... sind provozierende Anfragen. Mir sind sie manchmal zu trendy, gegen

Kritik haben die Autoren sich im Vorwort bereits abgesichert, wenn sie beteuern, daß eine widersprüchliche Gesellschaft auch widersprüchliche Antworten der Kirchen braucht. Sätzen wie „Die Theologie, die nicht zuletzt durch Karl Rahner und andere bedeutende Konzilstheologen ihre Gestalt gewonnen hat, ist nicht mehr zeitgemäß, obwohl sie nicht falsch geworden ist“ (<http://www.kath.de/kfa/thesen/these10.htm>) wird m.E. nichts entgegengestellt, wie nun ein reflektierter theologischer Ansatz nach dem „Experiment der Moderne, in dem das Ich, dessen Selbstvergewisserung und Selbstverwirklichung in den Mittelpunkt gestellt wurde“ ausschauen soll. Wie soll man auf die religiös-produktiven Tendenzen der Gesellschaft reagieren?

Einen wesentlichen Anteil am Zustandekommen des Servers trägt Rolf-Valentin Jouaux, der bisher im Auftrag der Katholischen Fernseharbeit beim ZDF und Radio Vaticana die WWW-Seiten für Radio Vaticana erarbeitet hat.

- Am IST (Institut für Schule und Neue Technologie) an der Pädagogischen Akademie der Diözese Linz werden z.Zt. Materialien für den Schuleinsatz zusammengestellt und nach den einzelnen Schulfächern strukturiert. Der Prototyp „Chemie“ wurde sehr erfolgreich fertiggestellt, als nächster Schritt soll nun das Schulfach „Religion“ für die einzelnen Schultypen in Angriff genommen werden. Diese Institution betreibt auch die Vernetzung aller höheren Schulen Oberösterreichs. <http://www.padl.ac.at/> wird zukünftig für die Theologinnen und Theologen in Oberösterreich sicher eine wichtige Internetadresse werden.

Linz/Passau

Franz Böhmisich

## Eingesandte Schriften

An dieser Stelle werden sämtliche an die Redaktion zur Anzeige und Besprechung eingesandten Schriftwerke verzeichnet. Diese Anzeige bedeutet noch keine Stellungnahme der Redaktion zum Inhalt dieser Schriften. Soweit es der verfügbare Raum und der Zweck der Zeitschrift gestatten, werden Besprechungen veranlaßt. Eine Rücksendung der Bücher erfolgt in keinem Fall.

## A K T U E L L E F R A G E N

■ FUCHS OTTMAR/GREINACHER NORBERT/KARRER LEO/METTE NORBERT/STEINKAMP HERMANN, *Das Neue wächst. Radikale Veränderungen in der Kirche*. Kösel, München 1995. (181). Kart. S 198,-.